

Reiki

**Reiki ist eine uralte Heilmethode, das Heilen durch Handauflegung. Buddha und Jesus heilten mit dieser Methode. Rei bedeutet: Universale Lebensenergie
Ki bedeutet: ein Teil des Rei und fließt durch alles was lebt.**

Zur Geschichte:

Dr. Usui, ein christlicher Priester aus Japan, lehrte zum Ende des 19. Jahrhunderts an einer kleinen Universität in Kyoto.

Eines Tages fragte ihn ein Schüler: „In der Bibel steht, daß Jesus übers Wasser geht und Kranke heilt, ob er daran glaube und ob er es jemals erlebt habe?“ Der Schüler wollte nicht an etwas glauben, das er nicht gesehen habe.

Dr. Usui wurde nachdenklich und quittierte am nächsten Tag seinen Dienst. Er wollte nach der Wahrheit forschen.

Er ging nach Amerika und studierte an der Universität in Chicago christliche Schriften, forschte und fand nichts, aber er wurde aufmerksam, daß auch Buddha so geheilt hat, ging wieder in sein Heimatland und reiste zu vielen Klöstern. In einem Zen-Kloster verweilte er und studierte weitere Schriften. Schließlich fand er in alten Sanskrit-Texten Symbole und Beschreibungen der Heilkunst. Er hatte das Wissen wiederentdeckt, es fehlte jedoch die Heilkraft.

Er entschloß sich, auf einen nahe gelegenen heiligen Berg zu steigen und dort 21 Tage zu fasten und zu meditieren.

Am 21. Tag sah er ein helles Licht am Himmel, das schnell auf ihn zukam. Es traf ihn auf der Stirn mitten ins 3. Auge. Er fiel in Ohnmacht und alle Symbole mit ihrer Bedeutung und Anwendung erschienen ihm. Als er wieder erwachte fühlte er sich vital und machte sich sofort auf den Heimweg.

Dabei verletzte er sich am Fuß, doch als er seine Hand auflegte, stoppte der Blutfluß und der Schmerz ließ nach. Er kam zu einer Schenke, dort hatte das Mädchen, welches ihn bewirtete, eine geschwollene Wange und Zahnschmerzen. Er legte auch ihr die Hand auf und sofort ließen die Schmerzen nach.

Wieder im Kloster angekommen, erfuhr er, daß der Abt mit Arthritis im Bett lag - durch Handauflegen ließen auch diese Schmerzen nach.

Nach einiger Zeit im Kloster beschloß er, zu den Armen zu gehen, um dort zu helfen, wo kein Geld war. Er wurde einer von ihnen und half den Kranken, gesund zu werden. Aber nach einiger Zeit traf er sie wieder beim Betteln und fragte warum sie wieder hier seien - die Antwort: „Betteln ist leichter“ erschütterte ihn, er ging von dort fort mit der Erkenntnis, daß er ihren Körper geheilt hatte, jedoch nicht ihre Lebensweise - so beschloß er geistige Lebensregeln aufzustellen.

Dr. Usui verließ das Bettlerviertel und begann zu unterrichten.

Dr. Chujiro Hayashi, ein pensionierter Marineoffizier wurde sein engster Schüler.

Als Dr. Usuis Leben zu Ende ging, ernannte er Dr. Hayashi zum Meister des Reiki und damit zu seinem Nachfolger.

Dr. Hayashi gründete die erste Klinik für Reiki in Tokyo.

Hawayo Takata, eine junge Frau aus Hawaii, kam 1935 nach Japan, um sich einen Tumor entfernen zu lassen. Bereits auf dem Operationstisch liegend vernahm sie eine Stimme, die ihr sagte, sie solle sich nicht operieren lassen. Takata sprach mit dem Arzt, die Schwester verwies sie an die Reiki-Klinik.

Sie bekam dort tägliche Behandlungen und ihre Krankheit verschwand.

Daraufhin wollte sie die Kunst des Reiki erlernen, was ihr jedoch zunächst verweigert wurde, schließlich war sie eine Frau und dazu noch aus Hawaii und nicht aus Japan. (Reiki wurde nur an Japaner weitergegeben.)

Schließlich wurde sie doch eingeweiht, nach ihrer Ausbildung kehrte sie nach Hawaii zurück und wurde dort sehr erfolgreich tätig.

Dr. Hayashi und seine Tochter besuchten sie 1938 und weihte sie zum Reiki-Meister ein. Gemeinsam hielten sie viele Vorträge. Dr. Hayashi und seine Tochter kehrten nach Japan zurück.

1941 hatte Hayashi die Vorahnung, daß es zum Krieg zwischen Amerika und Japan kommen würde, dies bedeutete für ihn, daß er eingezogen werden würde; was sich nicht mehr mit seiner Lebenseinstellung und Reiki vereinbaren ließ. Er übergab Takata sein Amt und schied bewußt und freiwillig aus dem Leben, indem er nur seinen Körper verließ.

Bis 1976 war Takata einzige Reiki Meisterin der Welt. Bis 1980 weihte sie 21 neue Reiki Meister ein.

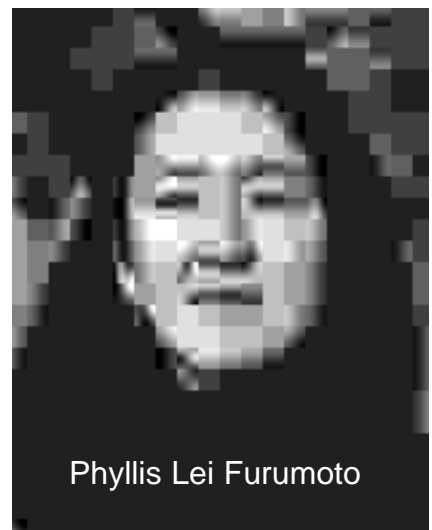
Ihre Enkelin Phyllis Lei Furumoto wurde ihre Nachfolgerin und beim zweiten Reiki MeisterTreffen, zum Andenken an Takata, wurde 1983 die Reiki Alliance gegründet.

Die jährlichen internationalen Treffen der Alliance finden steht's jährlich wechselnd in verschiedenen Ländern statt. Die jährlichen Treffen der deutschen Alliance Meister wurden 7 mal hintereinander im **Kamala** veranstaltet. Oft war auch Phyllis anwesend.

Seit 1988 ist es auch anderen Reiki Meister erlaubt neue Meister einzuweihen.



Dr. Usui



Phyllis Lei Furumoto

Reiki in der Praxis:

Reiki kann allem Lebenden gegeben werden: Menschen, Tieren, Pflanzen, aber auch Essen, Medikamenten etc..

Reiki wirkt sofort und bedingungslos, es kann über das direkte Handauflegen nahezu kein Mißbrauch betrieben werden. Der Reiki-Gebende ist nur Kanal für die göttliche Energie, die durch ihn hindurch fließt.

Reiki fließt, im Körper des Empfangenden, an die Stelle, wo es besonders benötigt wird.

Es gibt die Möglichkeit der regelmäßigen Behandlungen, wenn eine langwierigere Krankheit oder Störung vorliegt, aber auch die schnelle Hilfe bei einem Unfall.

Es darf - mit wenigen Ausnahmen - meist sofort Reiki auf die betroffene Stelle gegeben werden und der Heilungsprozeß beginnt sofort.

(Daher muß z. B. bei Knochenbrüchen gewartet werden, bis der Bruch geschieht ist, da dieser sonst in einer Fehlstellung zusammenwachsen kann.)

In der Reiki Klinik wurde viel dahingehend geforscht.

Durch vier aufeinanderfolgende Ganzkörperbehandlungen kann im Körper ein intensiver Reinigungsprozeß in Gang gesetzt werden zusätzlich auf eine höhere Schwingungsebene gehoben werden.

Tiere, Pflanzen und Kinder nehmen Reiki besonders gut auf, da sie noch nicht so viele Blockaden angehäuft haben, d. h. auch: je entspannter jemand ist, um so leichter und besser wirkt Reiki.

Mit Reiki läßt sich auch eine Tiefenentspannung erzielen.

Die Einweihungen:

Es gibt drei verschiedene Einweihungsgrade - jeder wirkt für den Körper reinigend, hebt ihn auf eine neue Schwingungs- und Entwicklungsebene, der Energiefluß intensiviert sich:

a) Der 1. Grad bedeutet die Einweihung und Grundausbildung in Heilen durch Handauflegen.

In der Anwendung geschieht der direkte Reikifluß - der Eingeweihte öffnet sich der Energie, diese kommt aus dem Kosmos und strömt durch ihn hindurch. Es wird göttliche Heilenergie weitergegeben und nicht die des Gebenden.

b) Der 2. Grad weiht ein und vermittelt drei verschiedene mental wirkende Symbole: einer hebt Raum und Zeit auf, d. h. ich kann in ein gewesenes oder künftiges Ereignis Reiki geben und auch jemandem, der nicht anwesend ist Reiki schicken. Das zweite Symbol wirkt bei Affirmationen und wird zur mentalen Unterstützung beim Reiki durch Handauflegen genommen. Das dritte Symbol ist ein Schutzsymbol und verstärkt den reinen Energiefluß.

c) Die 3. Einweihung ist die zum Reiki Meister. Hier wird das Meistersymbol weitergegeben, das in seiner Energie das Stärkste ist und dann auch den Meister befähigt andere einzuweihen.

d) Die Reiki Lehrerausbildung vermittelt schließlich das Ritual und alle wichtigen

Voraussetzungen, um verantwortungsbewußt neue Reiki Schüler auf den Weg zu bringen.

Geistige Lebensregeln:

Gerade heute ärgere Dich nicht.
Gerade heute Sorge Dich nicht.
Sei dankbar für die vielen Segnungen.
Verdiene Dein Brot mit ehrlicher Arbeit.
Sei freundlich zu Deinen Nachbarn.